

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

26.2.1853 (No. 56)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 56.

Samstag den 26. Februar

1853.

Berein zur Belohnung treuer Dienstboten in Karlsruhe.

Die Vereinsmitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Jahres-Beiträge mit Eintritt des Monats März beginnt.

Zugleich werden sie unter Hinweisung auf die §§. 3, 4 und 11 der Statuten ersucht, diejenigen ihrer Dienstleute, welche auf einen Preis Anspruch machen können, von heute an innerhalb „3 Wochen“ bei dem Sekretär des Vereins, Oberkirchenraths-Registrator Meydeck, Langestraße Nr. 112, zwischen 1 und 2 Uhr anzumelden.

Die übrigen Dienstherren, welche wünschen, dem Verein neu beizutreten, wollen sich an den „Vereinskassier“ Banquier H. Bierordt, Karl-Friedrichstraße Nr. 26, wenden.

Karlsruhe den 20. Februar 1853.

Der Vorstand:

H. Bierordt.

L. F. Deimling.

J. Meydeck.

Aufforderung.

Die Forderungszettel über die städtischen Umlagen für das Jahr 1853 sind ausgegeben; sollten indessen Steuerpflichtige vorhanden sein, welche keinen Forderungszettel erhalten haben, so werden dieselben höflich ersucht, denselben bei unterzeichneter Stelle verlangen zu wollen.

Seit dem 1. Februar ist ein Viertel der städtischen Umlagen verfallen; es werden daher Diejenigen, welche noch nicht bezahlt haben, aufgefordert, ihren Verbindlichkeiten ungesäumt nachzukommen.

Karlsruhe den 19. Februar 1853.

Stadtkasse-Verrechnung.

D a r.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 23. Februar 1853 wurden verkauft:
im Mittelpreis:

60 Mtr. Haber à 3 fl. 50 kr.	
(aufgestellt blieben 43 Mtr. Haber).	
Kunstmehl Nr. 1	16 fl. — kr.
Schwingmehl Nr. 1	13 fl. 30 kr.
Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3	10 fl. 30 kr.
per Malter oder 150 Pfund.	

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	66,416 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden vom 17. bis incl. 23. Februar 1853	166,168 Pfd. Mehl,
	232,584 Pfd. Mehl,
davon verkauft	162,233 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	70,351 Pfd. Mehl,

Versteigerungen und Verkäufe.

Holzversteigerung.

In Groß. Hartwald werden versteigert:

Dienstag den 1. März,

Abtheilung Lindacker,
2 eichene und 2 forlene Nugholzklöße, 2 eichene
Hauklöße, 10½ Klafter eichen und 3 Klafter forlen
Scheitholz, 19 Klafter eichen und forlen Prügelholz,
5½ Klafter eichen Stockholz, 175 Stück gemischte
Wellen;

Mittwoch den 2. März,

Abtheilung Hauserhüttenschlag,
156 Stück Forlen, Polländer-, Bau- u. Nugholz-
stämme,
8275 „ gemischte Wellen;

Donnerstag den 3. März,

in derselben Abtheilung,
200 Klafter forlen, 7 Klafter buchen Scheitholz,
129 „ „ 12 „ „ Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag auf dem
Stafforther-Schröckerweg an der Linkenheimer Allee,
am zweiten und dritten Tag auf der Grabener
Allee in der Mitte zwischen der Stutenseer-Quer-
allee und dem Stafforther-Schröckerweg, jedesmal
Früh 9 Uhr.

Friedrichsthal den 20. Februar 1853.

Groß. Bezirksforstei Friedrichsthal.
v. Kleiser.

Dünger-Versteigerung.

Montag den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr,
wird das Ergebnis an Pferde-Dünger aus den
Militärstallungen in Gottesau für den Monat
März gegen baare Zahlung versteigert.

Gottesau den 25. Februar 1853.

Verrechnung des Groß. Artillerie-Regiments.
Michael, Rechnungsführer.

Inmul.

Inmul.

Inmul.

inwagen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Schenk. by.

Akademiestraße Nr. 37 ist ein Logis mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, sowie eines mit 2 Zimmern, Küche u. sogleich oder auf den 23. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen. Das Nähere im Vorderhaus im zweiten Stock.

hager. 3. Sonntag.

Amalienstraße Nr. 47 wird eine Wohnung im zweiten Stock des Hinterhauses mit 3 Zimmern, Küche und Alkof auf den 23. April vermietet.

by. 3.

Amalienstraße Nr. 87 sind im Seitengebäude zwei Wohnungen, eine im zweiten und eine im dritten Stock, jede aus 3 Zimmern, Küche und den sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

hochlegel. 3. Montag.

Langestraße Nr. 143 sind im zweiten Stock zwei freundliche Zimmer ohne Möbel, auf die Straße gehend, zu vermieten.

Kolitz by.

Lyceumstraße Nr. 3 ist im zweiten Stock ein Logis von 7 Zimmern, nebst allen Erfordernissen auf den 23. April, und ein Mansardenzimmer sogleich zu vermieten.

Wagner. by.

Neuthorstraße Nr. 15 sind zwei ineinander gehende, tapezirte, helle Mansardenzimmer, mit Aussicht auf die Straße und in die Gärten, sogleich oder auch etwas später billig zu vermieten.

Graff. 3. Du. 6. März.

Spitalstraße Nr. 48, im dritten Stock, sind ein großes oder zwei kleine Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Junges Riegel. 3. Montag.

Stephanienstraße Nr. 43 sind auf den 23. April zwei hübsche Logis nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst.

Arleth. 2.

Bähringerstraße Nr. 35 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller u. auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst, oder Langestraße Nr. 177.

Zinnl. 2.

(1) J. W. Nr. 12. [Logisgesuch.] In der Nähe des Hoftheaters wird ein Logis von 4 — 5 Zimmern, 2 Kammern und Küche auf den 23. April d. J. zu miethen gesucht. Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

Museum

Wohnungsgesuch.

Ein Logis von 10 Zimmern, sowie Stallung für 2 Pferde und Remise für 2 Wagen, nebst sonstigen Erfordernissen, oder auch ein ganzes Haus wird sogleich zu miethen gesucht.

Adressen wolle man gefälligst auf dem Kontor dieses Blattes abgeben.

Vermischte Nachrichten.

Zinnl. by.

(1) [Dienstvertrag.] Auf Ostern wird eine gute Köchin gesucht, die schon bei Herrschaften gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres im Kontor dieses Blattes.

v. Thum. 15. Nr. 15.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern oder sogleich eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 77.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das noch nie hier gedient hat und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 6 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche im Kochen, Backen, Einmachen der Früchte, wie auch in allen häuslichen Geschäften gut erfahren ist, und schon mehrere Jahre in großen Gasthöfen und Privathäusern gedient hat, sucht auf künftiges Ziel wieder eine Stelle als Köchin. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 22.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, das andere Liebe zu Kindern hat, etwas kochen, putzen, schön spinnen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, auch beide gute Zeugnisse besitzen, wünschen auf Ostern Dienste zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 144 im zweiten Stock.

(1) [Verlorenes.] Es ging vorgestern Abend in der alten Waldstraße ein rundes Schnupstuch, mit Spigen besetzt, verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung im Hause Nr. 32 im innern Zirkel abzugeben.

Es wird eine mit doppelter Versicherung auf Liegenschaften ausgestellte Obligation von 4000 fl. zu 5 pCt. verzinslich, zu verfilbern gesucht. Wo? ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen. *Ramptstraße 25, 32*

In einem Gasthof ersten Rangs dahier wird ein Lehrling gesucht, welcher unter sehr vortheilhaften Bedingungen eintreten kann. Das Nähere auf dem Kontor dieses Blattes zu erfahren.

Verlorenes.

Auf dem Museums-Maskenball am 7. d. M. oder auf dem Wege vom Museumsgebäude bis auf den Marktplatz Nr. 8 sind zwei durch ein goldenes Kettchen verbundene Gromatnadeln verloren gegangen. Der Finder wolle solche gegen angemessene Belohnung in Nr. 8 der Karl-Friedrichsstraße, zwei Treppen hoch, abgeben.

Billiger Kanapeeverkauf.

Der schnelle Absatz meiner unlängst dem Verkauf ausgesetzten Kanapee's und Causeuses veranlaßte mich, wieder einige anfertigen zu lassen, die, um ebenfalls schnell damit aufzuräumen, zu dem auffallend billigen Preise von 18 bis 27 fl. gegen Baatzahlung abgegeben werden.

G. Wolf, Spitalstraße Nr. 50.

Verkaufsanzeige. Eine fast neue Gitterwand von Eichenholz mit Gesims, Thüre u. Schloß, zur Einrichtung eines Kontors oder einer großen Schenke vorzüglich geeignet, ist wegen Mangel an Platz billigen Preises zu verkaufen: innerer Zirkel Nr. 15.

Kaufgesuch.

In der Kunsthandlung von **J. Belten** werden einige große, noch brauchbare vergoldete Gemälde-Rahmen zu kaufen gesucht.

Ein Klavier ist zu vermieten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Man wünscht in einer Parterre-Loge des neuen Theaters zwei ganze Plätze zu erhalten. Näheres bei Logenmeister Schlund.

Anerbieten.

Herrn, welche die französische Sprache theoretisch erlernten und zur Conversation überzugehen wünschen, wie auch diejenigen, welche in dieser Sprache gründlichen Anfangs-Unterricht zu erhalten wünschen, finden gegen ein sehr billiges Honorar Gelegenheit.

Näheres bei Kiefer, Rutscher, Waldhornstraße, gegenüber dem Weinberg.

Privat-Bekanntmachungen.

Fürstlich von Fürstenberg'sche und **Gräflich Helmstatt'sche** 3½ % Anlehen.

Die pro 1. März d. J. fälligen Coupons der vorstehenden Anlehen werden Auftrags zufolge, wie bisher, bei mir eingelöst.

Gleichzeitig bringe ich in Erinnerung, daß
2500 fl. in 5 Stück à 500 fl. Lit. A. Nr. 61. 69.
82. 239. 277. und
1000 fl. in 10 Stück à 100 fl. Lit. B. Nr. 30. 87.
132. 158. 266. 268. 357. 450. 464.
477.

3500 fl. 3½ % **Helmstatt'sche** Obligationen pro 1. März 1853 zur Rückzahlung bestimmt sind, deren Verzinsung an beigesetzten Termin aufhört und deren Beträge bei Unterzeichnetem erhoben werden können.

Karlsruhe den 25. Februar 1853.

August Klose.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an das frühere Schirmgeschäft des Herrn **E. W. Klose** noch Zahlungen zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Schuldscheine längstens binnen 14 Tagen im Hause Nr. 6 der Akademiestraße, ebener Erde, zu berichtigen, ansonst sie sich weiter gehende Schritte lediglich selbst zuzuschreiben haben.

Holländische Vollhäringe,

best marinirte Häringe, französische und holländische Sardellen und feine Capern bei

Jak. Ammon.

Ganz frische **Turbots, Colles, Raies**, letztere sind auch pfundweise à 18 kr. zu haben, sowie schönstes zahmes Geflügel und wilde Enten empfiehlt

F. Kauffmann,
Lyzeumsstraße Nr. 1.

Frische veroneser Salami mit und ohne Knoblauch, **frische ächte Frankfurter Brat-, Göttinger und Braunschweiger Cervelat-, kleine Göttinger Knackwürstchen, westphäl. Schinken, Hamburger Rauchfleisch, — frisch geräucherten Winterlachs, — Pommer'sche Gänsebrüste** u. u. empfiehlt
C. Arleth.

Schweizer Alpenbutter-schmalz

in ganz rein schmeckender Waare, und bester Emmenthaler- und grüner Kräuter-Käs sind eingetroffen und nebst ganz reifem Limburger- und Rahm-Käs billigst zu haben bei

Jak. Ammon.

Bleich-Anzeige.

Für die schon längst bestehende und als vorzüglich gut anerkannte **Sttlinger Natur-Bleiche** besorge ich, wie seit vielen Jahren, auch dieses Jahr wieder die Einsammlung der zu bleichenden Leinwand, Garn u. u., und erlaube mir noch zu bemerken, daß bei derselben keine schädliche Bleichmethode angewendet wird. Ich sehe daher gleich früheren Jahren einem recht zahlreichen Zuspruch entgegen.

Conradin Haagel.

Dr. Richardson's aromatische

Kräuterseife,

à 16 kr. per Stück,

und ächte venetianische, Marseiller, Cocos-Nuß-Öl- und beste Münchner Kern-Seife bei

Jak. Ammon.

Im Promenadenhaus

findet Sonntag den 27. Februar von der Großh. Bad. Artilleriemusik die dritte musikalische Abendsunterhaltung statt.

Anfang 4 Uhr. — Eintritt 6 kr. die Person.

Wozu höflichst einladet

Fried. Seid.

Daguerreotyp-Bilder

in den verschiedensten Größen, namentlich auch für **Brochen, Medaillons und Ringe,**

in den verschiedensten Rahmen werden gefertigt von

Louis Kaupp,

Ritterstraße Nr. 4,

der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Ehr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist die **Uebersicht der Eisenbahnfahrten für den Winterdienst 1852/53** nach dem Stand vom 20. November erschienen. Dieselbe enthält:

- 1) **Die Fahrtenpläne** der großh. badischen Eisenbahnen, Main-Neckar-Eisenbahn, Taunus-Eisenbahn, Frankfurter-Hanauer Bahn, Frankfurter-Offenbacher Bahn, Main-Weserbahn, pfälzischen Ludwigsbahn, kön. preuß. Saarbrücker Staatsbahn mit den Influxen der Pariser Bahn, Paris-Strassburger Eisenbahn.
- 2) **Die Kurse der Eilwagen** etc., für die Route von **Frankfurt a. M. bis Saltingen.**
- 3) **Die Omnibusfahrten**, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.
- 4) **Die Personen-Tarife** der badischen Eisenbahnen, Main-Neckar-Eisenbahn. **Preis 3 kr.**

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Biederhalle.

Die auf heute Abend angekündigte Probe findet nicht statt, da die beabsichtigte Abendunterhaltung erst später abgehalten wird.

Montag den 28. Februar, Abends 8 Uhr, gewöhnliche Uebung.

Der Vorstand.

Katholische Kirchenmusik.

Sonntag den 27. d. M., Vormittags **11 Uhr**, ist Probe im Museum.

W. Kallivoda.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Birnbach, Kfm. v. Dinglingen. Hr. Schleider, Kfm. v. Mainz. Hr. Fink, Kfm. von Speier.
Englischer Hof. Hr. Labram, Kfm. v. Beanne. Hr. Hiller, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Kramer, Kfm. von Fahr. Hr. Bender u. Hr. Schwab, Kaufl. v. Mannheim. Herr Smith, Rent. v. Newyork. Hr. Simson, Rent. v. London.
Erbprinzen. Frau Deibel, Part. u. Hr. G. Schulze, Rent. mit Gat. v. München. Hr. Wick, Kfm. v. Krefeld.
Goldener Adler. Hr. Moos, Fabr. v. Kappel. Hr. Schnurr, Kfm. v. Bühl.
Goldener Karpfen. Hr. Strauß u. Hr. Walz, Kfl. von Dbergimpfern.
Goldenes Kreuz. Hr. Sternberg, Kfm. v. Berlin. Herr Martin, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Kömpel, Kfm. von

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Bürgerwehr.

Herr Seifensieder Rothweiler, Obmann der 7. Compagnie, ist mit Tod abgegangen; ich mache dieses den Mitgliedern der 7. Compagnie mit dem Anfügen bekannt, daß seine Beerdigung Samstag Mittag 3 Uhr stattfindet. Diejenigen, welche ihm die letzte Ehre erweisen wollen, versammeln sich um 2 1/4 Uhr am Trauerhaus.

Der Hauptmann.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 27. Februar. 28. Abonnementsvorstellung. 1. Quartal. **Das Lügen.** Lustspiel in 3 Aufzügen, von Benedir. Hierauf: **Ballet-Divertissement.**

Frankfurter Börse am 24. Februar 1853.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louisdor	—	—	—	Gold al Marco	382
Pistolen	9	45	—	Preussische Thaler	1 45 1/2
ditto Preuss.	9	57	—	5 Franken Thaler	2 22
Holl. 10 fl. Stücke	9	53 1/2	—	Hochhaltig - Silber	24 31
Rand - Ducaten	—	—	5	DISCONTO	1 1/2 0/0
20 Franken - Stücke	9	30	—		
Engl. Sovereigns	11	53	—		

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

25. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 4 1/2	27" 3"	West	Schnee trüb
12 " Mitt.	+ 2	27" 3"	"	Schnee
6 " Abds.	— 0	27" 3"	"	Schnee

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 1. October 1852 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
von Basel, Freiburg, Offenburg, Baden, Rastatt, Ettlingen:	— Uhr — Min. Morgens	nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim:	6 Uhr — Min. Morgens
10 " 1 " Morgens	10 " 10 " Nachm.	2 " 10 " Nachm.	5 " 50 " Abends
1 " 58 " Nachm.	5 " 41 " Abends	9 " 54 " —	— " — " —
9 " 54 " —	— " — " —	von Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach:	nach Ettlingen, Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Basel:
— Uhr — Min. Morgens	6 Uhr 10 Min. Morgens	9 " — " —	12 " — " Mittags
9 " — " —	11 " 50 " —	5 " 16 " Abends	5 " 25 " Abends
11 " 50 " —	5 " 16 " Abends	9 " 18 " —	— " — " —

Heidelberg. Hr. Hoffmann, Kfm. v. Offenbach. Hr. Spielmanns, Kfm. v. Langerwehe. Hr. Saar, Kfm. v. Prag. **Goldener Ochse.** Hr. Mayerhof, Kfm. v. Längenau. Hr. Big, Gastw. v. Käferthal. Frau Big v. Eildesheim. Hr. Schmiede, Kfm. v. Landau.

Ritter. Hr. Rauschmayer mit Familie v. Hohenstadt. Hr. Stahlmüller, Cand. med. v. Basel. Hr. Schumann, Kfm. v. Neckarbischofsheim.

Rothes Haus. Hr. Glaser, Kfm. v. Berlin. Herr Glock, Kfm. v. Hanau. Hr. Lindner, Architekt von Bern.

Weißer Bär. Hr. Steiner, Priv. v. Malschenberg. Hr. Deck, Priv. v. Mörsh. Hr. Metter, Kfm. v. Merzigar. Hr. Lauber, Rent. v. Stuttgart.

Weißer Löwe. Hr. Dreifus, Kfm. v. Gondelsheim.

In Privathäusern.

Bei Musikdirektor Wigenmann: Hr. B. Graf v. Müllheim. — Bei Küblermeister Neef: Herr L. Neef, Bau- besizener von Frankfurt.